Ohhh-ha!

Nach Yaaaa-heeeeee am Freitag ein Ohhh-ha am Sonntag! Wird das die Saison der erstaunten Ausrufe? Mit einer 7:1-Klatsche hatte ich jetzt nicht unbedingt gerechnet. So deutlich in Ravensburg zu unterliegen schmälert den schönen Auftakt-Sieg schon wieder stark. Schade, schade , schade…

Naja, es ist ja oft so, dass man nach einem Höhenflug einen Dämpfer bekommt. Dennoch; bisschen knapper hätte ich mir die Niederlage schon gewünscht. Da man zurzeit ohne Zuschauer spielt, dachte ich es würde weniger ausmachen, ob man zuhause oder auswärts antritt; ist ja keiner da, der die Heimmannschaft pusht. Oder ist Ravensburg wirklich so verdammt stark dieses Jahr? Klar sie haben einige „Meisterspieler“ von 2018/19 zurückgeholt. Aber dennoch hätte ich gedacht wir können ihnen besser Paroli bieten, als dies - zumindest von Ergebnis her - den Anschein hat.

Ich habe das Spiel nicht gesehen, kann folglich nichts zu der Leistung unsere Mannschaft sagen. Nach dem 5:0 (29. Minute) hab ich erst mal nachgeschaut, wer bei uns im Tor steht. Tatsächlich – es war Felix! Und auch sonst waren alle dabei, die am Freitag noch so dolle brilliert hatten. Das zeigt wieder einmal, dass man niemals von einem einzigen Spiel auf das Leistungsvermögen schließen darf.

In jeder (normalen) Saison gilt die Faustregel: Erst gegen Weihnachten ist der Tabellenplatz ein hinreichender Indikator, um zu sehen was die Mannschaft in der Saison zu leisten im Stande sein kann. In dieser Saison muss man da wohl schon bis Ende Januar warten, um eine fundierte Aussage machen zu können – vorausgesetzt sie läuft bis zu diesem Zeitpunkt planmäßig durch. Und wer kann das schon garantieren?

Das 7:1 ist ein echter Schuss vor den Bug für alle, die schon wieder euphorisiert gejubelt hatten (also auch für mich) – aber es ist auch kein Unglück. Unser Nachbar Frankfurt ist heute innerhalb von wenigen Minuten von Platz 2 auf Platz 11 gefallen. Da noch nicht alle Spiele beendet sind weiß man nicht wo wir (und Frankfurt) stehen werden. Aber auf jeden Fall bleiben die Löwen (noch) hinter uns.

Wir sind eben noch ganz am Anfang und nichts, aber auch gar nichts, kann man aus diesen ersten beiden Spieltagen ableiten – außer der Erkenntnis: auch dieses Jahr wird es wohl wieder verdammt eng in der DEL2.

Euer

Teck

8. November 2020

© Copyright by TecK